

Löwenstein-Forschungsverein e.V.

Elektronischer Informationsrundbrief zur Wirkung und Bedeutung der Löwenstein'schen Pausa
Hrsg. von Irene Scherer, Welf Schröter – Ausgabe vom 20. Juli 2023 – (pdf-Version anbei)

Persönliche Einladung

**Veranstaltungen des Löwenstein-Forschungsvereins e.V.
zum „Löwensteintag 2023“ anlässlich des 100. Geburtstages von Harold Livingston**

Einladung zum „Nachmittag der Offenen Tür“ in der „Forschungs- und Archivstelle Artur und Felix Löwenstein“ am 22. Juli / Besuch der „Michael-Voigt-Bibliothek“ zur jüdischen Erinnerungsarbeit / Einladung zum Blick in DIPA Digitales Presse-Archiv

Einladung zur Lesung „Ich war noch keine zehn Jahre alt, als Hitler an die Macht kam“ (Harold Livingston) am 23. Juli

22. Juli:

Einladung zum „**Nachmittag der Offenen Tür**“ in der „Forschungs- und Archivstelle Artur und Felix Löwenstein“ am Samstag 22. Juli 2023 von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Alten Rathaus Mössingen (Rathof 2). Bei größerem gleichzeitigen Andrang bitten wir um Geduld, da die Räume und Sitzplätze begrenzt sind. Einladung zum Besuch der „Michael-Voigt-Bibliothek“ zur jüdischen Geschichte und zur Shoah. Einladung zum DIPA: Zur Unterstützung der Gedenk- und Erinnerungsarbeit wurde DIPA geschaffen.

Das „Digitale PresseArchiv“ steht seit dem „Löwensteintag 2023“ offline in den Räumen der „Forschungs- und Archivstelle Artur und Felix Löwenstein“ Bürger*innen, Schüler*innen, Lehrer*innen, den Schulen und den wissenschaftlich sowie fachlich Interessierten kosten-frei vor Ort zur Verfügung. Zum Zeitpunkt des Startes anlässlich des 100. Geburtstages von Harold Livingston beinhaltet DIPA bereits mehr als 2.600 Presseartikel aus zwei Jahr-zehnten der Berichterstattung regionaler Medien. Die Anzahl wird steigen. Die bereitgestellten Dateien greifen folgende Themen auf: Geschichte der Löwensteinschen Pausa, Löwensteinsche Pausa und Bauhaus, Geschichte der Familie Löwenstein, Antisemitisches Verbrechen der Pausa-Zwangsent eignung, Bedeutung der Pausa für die Stadtentwicklung, Mössinger Generalstreik, Rezeptionsgeschichte des Mössinger Generalstreiks, Geschichte des Löwenstein-Forschungsvereins e.V., Gedenk- und Erinnerungsarbeit in der Region, Geschichte des Nationalsozialismus - Geschichte des Widerstands, NS-Verbrechen und deren Aufarbeitung, Widerspruch gegen Antisemitismus, Kunst und Kultur, Stadtgeschichten, Lebensgeschichten, Biografien, Löwensteinsche Pausa und heutige Kreativwirtschaft.

Wir danken dem Schwäbischen Tagblatt Tübingen und dem Reutlinger Generalanzeiger für die Genehmigung, die Presseartikel digital offline in der „Forschungs- und Archivstelle Artur und Felix Löwenstein“ bereitstellen zu dürfen. Die Nutzung von DIPA ist aus urheberrechtlichen Gründen nur in den dafür vorgesehenen Räumen möglich. Pflege von DIPA und Kontakt: Welf Schröter (schroeter@talheimer.de)

23. Juli:

Einladung zur **Matinee des Löwenstein-Forschungsvereins e.V.** am 23. Juli 2023 um 11.00 Uhr bis 12.30 Uhr im Café Chamäleon in der Kulturscheune Mössingen (Brunnenstr. 3/1): „Ich war noch keine zehn Jahre alt, als Hitler an die Macht kam“ (Harold Livingston). Erinnerungen an Harold Livingston (Helmut Löwenstein) anlässlich dessen 100. Geburtstages. Eine Lesung aus

Texten von Harold Livingston. Es lesen Claudia Nowak-Walz, Ellen Kaiser, Hanne Hulkkonen, Risto Hulkkonen, Irene Scherer und Klaus Ferstl. Die Moderation liegt in den Händen von Welf Schröter. Die Lesung wird musikalisch interpretiert von Hans-Jörg Lund und Ulrike Klinkmüller mit den Werken „Prayer“ und „Supplication“ von Ernest Bloch sowie dem Werk „Sicilienne“ von Gabriel Fauré. Die Veranstaltung findet bei gutem Wetter auf der Terrasse statt. Eintritt frei. Um Spenden wird gebeten.

Helmut Löwenstein wurde am 20. November 1923 in Stuttgart geboren. Seine Eltern waren das liberale, aus jüdischem Hause kommende Elternpaar Flora und Artur Löwenstein. Zusammen mit Helene und Felix Löwenstein gründeten sie 1919 das Textilunternehmen Pausa in Mössingen. Die Löwensteins arbeiteten schon ab 1921 mit den Künstlerinnen und Künstlern des Bauhauses zusammen. Als Kind spielte Helmut Löwenstein in der Pausa. Im Alter von 13 Jahren wurde er samt seinen Eltern von Nationalsozialisten ins Exil vertrieben. Die Pausa wurde 1936 zwangsenteignet. Im Alter von 22 Jahren kam er in britischer Soldatenuniform zurück. Er war Teil der Alliierten geworden und hatte zu seinem Schutz den Namen Harold Livingston angenommen. Er kam im April 1945 wenige Tage nach der Befreiung zum KZ Bergen-Belsen. Dieser Moment der Befreiung und des Entsetzens hat ihn lebenslang geprägt. Als Löwenstein-Forschungsverein e.V. wollen wir an Harold Livingston (Helmuit Löwenstein) erinnern.

Mit freundlichen Grüßen
Irene Scherer, Welf Schröter
Herausgebende des elektronischen Informationsrundbriefes
zur Wirkung und Bedeutung der Löwenstein'schen Pausa
scherer@talheimer.de
schroeter@talheimer.de

+++ Impressum / Datenschutz

Newsletter bestellen und abbestellen

Der Bezug des unregelmäßig erscheinenden Informationsrundbriefes ist gebührenfrei. Wir dürfen Sie bitten, diese Mailingliste auch Freunden und Bekannten, Kolleginnen und Kollegen weiter zu empfehlen. Sie können uns gerne weitere E-Mail-Adressen von Interessentinnen und Interessenten zukommen lassen. Wer den elektronischen Rundbrief nicht mehr erhalten will, sende folgenden Text an die Mail-Adresse schroeter@talheimer.de:

Bitte die Adresse@..... aus dem Verteiler streichen.

Postadresse: Löwenstein-Forschungsverein e.V., c/o Irene Scherer, Welf Schröter –
Herausgebende –, Rietsweg 2, D-72116 Mössingen-Talheim, fax 07473-24166, Telefon mit
Anrufbeantworter 07473-22750. Zahl der Bezieher/innen des Newsletters am 20.07.2023: 355.

Datenschutz

Die Redaktion des „Elektronischen Informationsrundbriefes zur Wirkung und Bedeutung der Löwenstein'schen Pausa“ nimmt den Schutz und die Sicherheit der persönlichen Daten der Newsletter-BezieherInnen sehr ernst. Der Rundbrief stellt eine ideelle kostenfreie und nichtkommerzielle Information dar. Elektronisch wird ausschließlich die Mail-Adresse verarbeitet. Namen, Adressen oder ähnliche Angaben werden elektronisch nicht in die Mailingliste aufgenommen. Die Mailadressen dienen ausschließlich der Zweckbindung des Newsletterversandes. Die Löschung der Mail-Adresse aus dem Mailverteiler ist zu jeder Zeit auf Wunsch möglich. Die Aufnahme der Mailadresse in den Mailverteiler erfolgt auf proaktiven Wunsch per E-Mail oder durch Eintragung in eine papierene Liste im Rahmen von Veranstaltungen oder Vorträgen. Die Mailadressen werden nicht an Dritte weitergeleitet. Die Mailadressen werden nicht mit Social Media-Anwendungen verknüpft. Es finden keine weiteren Auswertungen der Daten statt. Die technische Verwendung der Mailadresse erfolgt mit Hilfe der Software „Mailman“, die in gesicherter Umgebung des Providers technisch gepflegt wird. Ein Auftragsverarbeitungsvertrag nach BDSG und eine spezielle TOM-Liste (technisch-operative Maßnahmen) regeln die Details.

Zugriff auf die Mailingliste haben ausschließlich die Herausgeber des Newsletters. In technischen Notfällen kann der technische Administrator des Providers die Daten sichern. Die Dokumentation der Mail-Adressen erfolgt durch eine Sicherheitskopie der gesamten Mailingliste.